

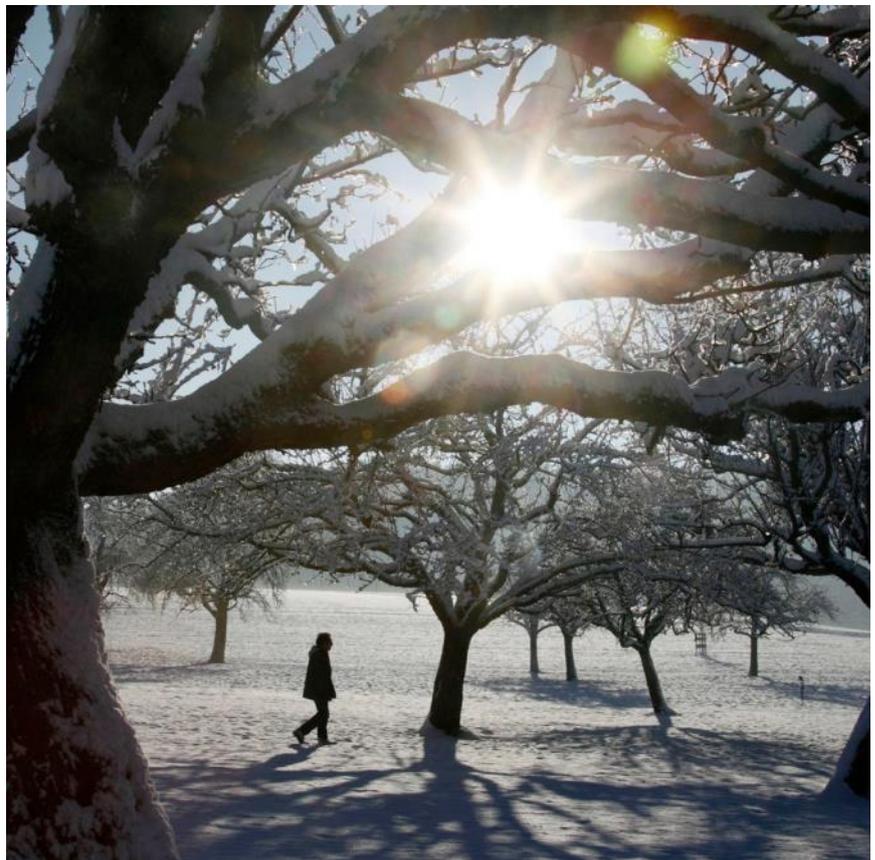
Pfarrblatt für den Seelsorgeraum **Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf**

Impulse, Nachrichten und Termine - 2013-4



INHALT:

- 2 „Die Freude des Evangeliums“
- 3 Neuer Organist in Mariasdorf
- 4 Erstkommunion-Vorbereitung
- 5 Firmung-Vorbereitung
- 6 Pfarre Bad Tatzmannsdorf
- 7 Pfarre Bernstein
- 8 Pfarre Mariasdorf
- 9-10 Orgel-Einweihung in Mariasdorf
- 11-12 Termine



**Der Augenblick ist
das Gewand Gottes**

Martin Buber



**Ihr seid das Salz der Erde!
Wir sind unverzichtbar!
Ihr seid das Licht der Welt!
Ohne uns bleibt es dunkel.
Was für ein Anspruch an uns.
Die Worte Jesu werden wahr,
indem wir sie als
Zusage Gottes,
als Versprechen Gottes
für unser Leben hören.**

**Frieden, Gesundheit
und Gottes Segen
für das kommende Jahr**



„Die Freude des Evangeliums“

„Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen. Diejenigen, die sich von ihm retten lassen, sind befreit von der Sünde, von der Traurigkeit, von der inneren Leere und von der Vereinsamung. Mit Jesus Christus kommt immer – und immer wieder – die Freude.“

Mit diesen Worten beginnt das neue Apostolische Schreiben „Evangelii Gaudium“ des Bischofs von Rom, Papst Franziskus. In insgesamt 288 Punkten kann man dann Aussagen des derzeitigen Papstes lesen, die aufatmen lassen und versuchen, die

Menschen und ihre konkrete Lebenssituation ernst zu nehmen und entsprechend zu handeln. Ein paar Beispiele, die nicht kommentiert zu werden brauchen:

In Punkt 11 können wir lesen: *„Jesus Christus kann auch die langweiligen Schablonen durchbrechen, in denen wir uns anmaßen, ihn gefangen zu halten, und überrascht uns mit seiner beständigen göttlichen Kreativität.“*

Oder in Punkt 22 ruft er zur Reform der Strukturen auf: *„Ich träume von einer missionarischen Entscheidung, die fähig ist, alles zu verwandeln, damit die Gewohnheiten, die Stile, die Zeitpläne, der Sprachgebrauch und jede kirchliche Struktur ein Kanal werden, der mehr der Evangelisierung der heutigen Welt als der Selbstbewahrung dient. Die Reform der Strukturen, die für die pastorale Neuausrichtung erforderlich ist, kann nur in diesem Sinn verstanden werden: dafür zu sorgen, dass sie alle missionarischer werden, dass die gewöhnliche Seelsorge in all ihren Bereichen expansiver und offener ist, dass sie die in der Seelsorge Tätigen in eine ständige Haltung des 'Aufbruchs' versetzt und so die positive Antwort all derer begünstigt, denen Jesus seine Freundschaft anbietet.“*

Zum Papstamt steht in Punkt 32: *„Da ich berufen bin, selbst zu leben, was ich von den anderen verlange, muss ich auch an eine Neuausrichtung des Papsttums denken. Meine Aufgabe als Bischof von Rom ist es, offen zu bleiben für die Vorschläge, die darauf ausgerichtet sind, dass eine Ausübung meines Amtes der Bedeutung, die Jesus Christus ihm geben wollte, treuer ist und mehr den gegenwärtigen Notwendigkeiten der Evangelisierung entspricht.“*

In Richtung Kommunionempfang für wiederverheiratet Geschiedene lesen wir in Punkt 47: *„Die Eucharistie ist, obwohl sie die Fülle des sakramentalen Lebens darstellt, nicht eine Belohnung für die Vollkommenen, sondern ein großzügiges Heilmittel und eine Nahrung für die Schwachen. Diese Überzeugungen haben auch pastorale Konsequenzen, und wir sind berufen, sie mit Besonnenheit und Wagemut in Betracht zu ziehen. Häufig verhalten wir uns wie Kontrolleure der Gnade und nicht wie ihre Förderer. Doch die Kirche ist keine Zollstation, sie ist das Vaterhaus, wo Platz ist für jeden mit seinem mühevollen Leben.“*

Das sind einige Punkte, die in unserem „Seelsorgeraum“ von Anfang an umgesetzt werden. Von unserer konkreten „pastoralen Neuausrichtung“ haben wir, die drei Pfarrgemeinderäte unseres „Seelsorgeraumes“, bei der Dekanatsklausur unter dem Thema „Neue Wege in der Pastoral“ Ende November in Oberwart erzählt. Wir sprachen uns dafür aus, dass weiterhin in allen drei Pfarrgemeinden die entsprechenden Gremien (Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat) erhalten bleiben müssen und dass der PGR nicht nur „beratende Funktion“ haben soll, sondern Verantwortungs- und Entscheidungsgewalt erhalten muss.

Wir haben nachgefragt, warum Wort-Gottes-Feiern OHNE Kommunionsspendung gefeiert werden sollen und warum nicht auch eine Wort-Gottes-Feier (MIT Kommunionsspendung) die Sonntagspflicht erfüllt. Auch die Frage, wer denn in Zukunft die Gemeinde leitet (und damit auch der Eucharistiefeyer vorstehen soll) und warum nicht endlich die Voraussetzungen für das Priesteramt verändert werden (Freistellung des Zölibats, Frauen als Priesterinnen...), blieb letztlich unbeantwortet. Zuletzt wurde auch die Behauptung der Vortragenden, dass nämlich der „Seelsorgeraum“ die Bildung von kleinen christlichen Gemeinschaften verstärken (!) würde, widerlegt, da wir genau das Gegenteil erfahren: In manchen unserer Filialen, die bisher regelmäßig die sonntägliche Eucharistie gefeiert haben und jetzt nur mehr am Samstag die Vorabendmesse in einem Fünf-Wochen-Zyklus feiern, lösen sich die bisher vorhandenen Gemeinschaften auf.

Manche meinten nach der Dekanatsklausur, dass das System „immer weniger Pfarrer „verwalten“ immer mehr Pfarrgemeinden“, nicht der „neue Weg in der Pastoral“ sein kann, sondern dass wir uns als Kirche dafür einsetzen

Aus dem Seelsorgeraum

müssen, dass unsere kleinen, überschaubaren Pfarren und Filialen erhalten bleiben, damit die „Freude des Evangeliums“ unser Herz und unser ganzes Leben tatsächlich erfreut. Dabei ist es auch notwendig, (verheiratete) Frauen und Männer zu beauftragen, diese Gemeinschaften zu leiten und die Eucharistie zu feiern.

So könnte die „Reform der Strukturen, die für die pastorale Neuausrichtung erforderlich ist“, von der der Bischof von Rom, Papst Franziskus, in „Evangelii Gaudium“ schreibt, konkret aussehen, meint

Ihr Seelsorger Dietmar Dominik Stipsits.



Von **Bischof Erwin Kräutler**, der im Mai in unseren Pfarren die Firmung spenden wird, erhielten wir einen Weihnachtsbrief geschickt.

*Liebe Schwestern und Brüder in Bad Tatzmannsdorf, Mariasdorf und Bernstein!
Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten!*

Ich danke für die Einladung zur Spendung des Firmsakraments und freue mich auf ein Wiedersehen in Bad Tatzmannsdorf. Den Firmlingen wünsche ich ein Wachsen und Reifen im Glauben, als Teil unserer Menschwerdung.

*In einem unwirtlichen Stall ist Gott in Jesus Mensch geworden,
ganz nahe den Armen, Benachteiligten und Ausgegrenzten,
um ihnen zu verkünden, dass im Reich Gottes Platz für alle ist.*

Das Reich Gottes bricht an, wenn wir die Welt in Liebe und Gerechtigkeit gestalten.

Mit den Menschen am Xingu wünsche ich Gottes Segen zum Weihnachtsfest und für das Neue Jahr.

Erwin Kräutler, Bischof am Xingu



Liebe Pfarrgemeinde Mariasdorf!

Mein Name ist Mario Weber und ich wurde am 29. Juni. 1994 in Oberwart geboren.

Ich lebe mit meinen Eltern und meinem jüngeren Bruder in dem 14 Kilometer entfernten Kogl, wo ich schon seit knapp 3 Jahren als Organist, Kantor und Chorleiter tätig bin.

Derzeit besuche ich das Musikgymnasium Oberschützen und möchte später Orgel studieren.

Es freut mich und erfüllt mich mit Stolz, das Amt als Organist und Kantor in Mariasdorf antreten und auf dieser wunderbaren Orgel spielen zu dürfen.

Als ich vor 2 Jahren erfahren habe, dass die Organistenstelle in Mariasdorf nicht besetzt war, besichtigte ich die Orgel. Ich fand eine Pfeifenruine vor. Doch jetzt ist durch die aufwändige und hervorragende Arbeit der Firma Bodem aus dieser Ruine wieder ein wahres Schmuckstück geworden.

Ich werde nicht nur zu den Kirchengesängen an der Orgel spielen, sondern auch mit Improvisationen zu einer besinnlichen Stimmung beitragen.

Außerdem möchte ich für die Erhaltung der Orgel bzw. der Kirche Konzerte selber spielen und organisieren.

Ich hoffe und freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit euch. *Euer Mario*

**Pfarrer Dietmar Stipsits und die Pfarrgemeinderäte von Bad Tatzmannsdorf, Bernstein und Mariasdorf
wünschen allen Pfarrangehörigen, Gottesdienstbesuchern und (Kur-)Gästen
ein Frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen im Neuen Jahr !**

Erstkommunion-Vorbereitung

Unsere 25 Erstkommunionkinder haben in vier Gruppen in Bad Tatzmannsdorf, Oberschützen, Grodnau und Mariasdorf mit der Vorbereitung auf den Empfang der Sakramente Beichte und Kommunion begonnen. Am 1. Adventssonntag (1. 12.) wurden sie in unseren drei Pfarrkirchen vorgestellt.

Das Motto heißt diesmal: EINZIGARTIG - und doch GEMEINSAM“. Die Kinder haben bunte Tücher mitgebracht um zu zeigen, dass jedeR etwas Besonderes ist und einzigartige Fähigkeiten besitzt. Auf Plakaten haben sie sich rund um Jesus dargestellt und ihre Eigenschaften dazu geschrieben.

Möge Gott die Pfarr-Gemeinschaft wachsen lassen und die Kinder in ihrer Einzigartigkeit bestärken!

Seitens der Pfarren erhielten die Kinder ein Gebetsbüchlein, und am Schluss des Gottesdienstes überreichten sie den Erwachsenen Bildchen mit der Bitte um ihr Gebet. Denn durch die Erstkommunion werden die Kinder einen Schritt mehr in die Pfarr-Gemeinschaft aufgenommen.



In Grodnau wurden die Erstkommunionkinder Richard, Benjamin, Leonie, Fabian, Alexandra und Matthias in der Vorabendmesse am 30.11. vorgestellt. Die Kinder wurden beim Namen gerufen und sangen ein Lied, das die Gemeinsamkeit aller herausstrich. Unser Herr Pfarrer überreichte lächelnd jedem Kind ein Gebetsbüchlein. Beim Predigtspiel wurde deutlich, dass jeder Mensch einzigartig ist. Niemand hat das Recht, den anderen zu verurteilen oder auszugrenzen. Gott liebt jeden, weil

jeder von uns etwas ganz Besonderes ist. Worte können Brücken bilden. Dies zeigte uns der Tanz vom Brückenbauen. In den ersten Vorbereitungsstunden wurde eine Kirche gebastelt, die das Erstkommunionsthema widerspiegelt: "Einzigartig - und doch gemeinsam"! Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern auf diesem Weg viele unvergessliche Momente des Wachsens und Erkennens ihrer Talente.

Firmvorbereitung



Die Orientierungstage für die Firmlinge der Pfarre Bad Tatzmannsdorf waren vom 12. bis 13. Oktober im Pfarrsaal und Umgebung. Sie wurden wieder von Mag. Klaus Pahr geleitet. Mit Spielen und Aufgaben, die in der Gruppe zu lösen waren, lernten sich die Jugendlichen besser kennen und konnten erfahren, dass vieles ganz anders möglich wird, wenn es gemeinsam geschieht.

Gebet zur Firmvorbereitung:

Herr Jesus Christus,
durch die Taufe gehöre ich dir.
Du zeigst mir den Weg der Liebe
zu einem Leben in Fülle.
Du bist mein Freund, meine Hoffnung
und meine Freude.
Jesus, dir vertraue ich.
Ich bin bereit, auf deine Stimme zu
hören und mich von dir führen zu lassen.
Segen empfangen ich
und Segen will ich sein. Amen.



Am Sonntag beteiligten sie sich auch an der missio-Schoko-Aktion.



Die **Firmlinge der Pfarre Mariasdorf** halten die Firmstunden im Pfarrheim. Für den Vorstellungsgottesdienst am 19.1. wurden bereits die Firmkerzen gebastelt und Lieder geprobt. Einige hatten sich bereit erklärt, beim Fest der Orgeleinweihung mitzuhelfen, indem der Lektorendienst übernommen oder bei Pfarrkaffee und Basar serviert und verkauft wurde, was sehr erfreulich ist. Eine kleine Gruppe hatte am 23.11. am diözesanen Jugendgottesdienst „Feel the Dom“ im Eisenstädter Martinsdom teilgenommen, wobei die bunte Beleuchtung des Doms und die rhythmischen Lieder besonders beeindruckten.



Das **Erntedankfest** fand in Bad Tatzmannsdorf am 6.10. statt und die Volkstanzgruppe half wieder beim Verteilen der Büscherl und Äpfel mit.



Auch heuer beteiligte sich die Pfarre wieder am Bad Tatzmannsdorfer **Adventmarkt mit einem Punschstand**, der von Petra Trauner-Gkratsanlis organisiert wurde und wo auch Firmlinge mithalfen, den besten Punsch zu servieren.



Elias Bierdel, Vorstandsmitglied der Menschenrechtsorganisation border-line-europe, sprach am 13.11. im Pfarrsaal zum Thema „**Hart an der**

Grenze“. Er war 2004 als Chef der deutschen Hilfsorganisation Cap Anamur an einer Rettungsaktion beteiligt und konnte damals 37 Schwarzafrikaner vor Lampedusa aus einem überfüllten Schlauchboot mit Motorschaden retten. Die italienische Küstenwache verhinderte über Wochen ein Einlaufen in den Hafen Porto Empedocle. Und als es endlich gelang, an Land zu gehen, wurden Bierdel, der Kapitän und der Erste Offizier des Schiffes verhaftet und wegen Schlepperei vor Gericht gestellt. Die Flüchtlinge wurden nach Afrika abgeschoben, einer von ihnen starb bei einem neuerlichen Fluchtversuch.

Bierdel sprach vom „Krieg an den Grenzen Europas“, der stattfindet, weil niemand aus dem Osten oder Süden in die EU kommen soll. Dabei sei Europa mitschuldig, dass so viel Menschen in Afrika ihre Heimatregion verlassen wollen bzw. müssen. Denn die Handelsbeziehungen seien äußerst unfair und die Agrarsubventionen in Europa würden die Märkte speziell in Westafrika zerstören. Mit den subventionierten Importgütern können die Produzenten vor Ort nicht mithalten. Flucht hat leider einen Hintergrund; meistens einen sehr unmenschlichen.



„**Gott hat Träume für dein Leben. Folge ihnen, und du bist auf dem richtigen Weg.**“

Am 11. November 2013 eröffneten Sandra Gyaky und Beatrix Bojarra in Bad Tatzmannsdorf direkt am Hauptplatz ihren „**Büchertraum**“ - eine Buchhandlung mit Schwerpunkt auf christlicher Literatur.

Der Büchertraum soll ein Wohlfühlbuchladen für alle Altersgruppen sein. Gemütliche Lesesesseln, eine Teebar sowie eine Kinderecke laden zum Schmökern und Verweilen ein. Das Sortiment umfasst eine große Auswahl an Kinder- und Jugendliteratur, Bibeln, Andachtsbücher, Romane, Krimis, Lebensbilder und Bücher zum Thema Gesundheit, Glauben und Lebenshilfe. CDs, Geschenkartikel, schöne Karten, Schreibwaren und Geschenkpapier runden das Angebot ab.

Ein Buchtipp für Weihnachten:
Samuel Koch und Fasel Christoph: Samuel Koch - Zwei Leben.

Mit einem Vorwort von Thomas Gottschalk. Das radikal ehrliche Zeugnis des jungen Samuel Koch, der nach einem Unfall an den Rollstuhl gefesselt ist und nichts mehr zu verlieren hat – und nur noch gewinnen kann. Eine Geschichte, die uns lehrt, die Kostbarkeit des Lebens neu zu schätzen.

Diese Biographie gibt es um 18,50,-€ im Büchertraum.



Aus der Pfarre Bernstein



Am Namenstag des hl. Michael feierten wir in Bernstein das **Erntedankfest**. Zugleich wurde auch der **Bauernmarkt** wieder mit viel Liebe von der Frauenrunde im Stadl vorbereitet. Leider war das Wetter nicht sehr einladend, um im schönen Kirchhof länger zusammenzustehen und mit Freunden zu plaudern. Auch heuer besuchten uns viele evangelische Brüder und Schwestern, um unsere Produkte zu kaufen oder um bei einem Gläschen Wein mit Freunden und Bekannten die Gemeinschaft zu pflegen. Alles konnte verkauft werden und wir freuten uns über den schönen Erfolg. Ein herzliches Danke allen Spendern und Helfern!



Im Oktober wurde unsere **Orgel** überholt, gesäubert, entstaubt, gegen Holzwürmer eingelassen und gestimmt, was höchst notwendig war, um die Misstöne zu beseitigen. All diese Arbeiten wurden von der Firma Bodem durchgeführt und von unserem Kantor Adolf Lakitsch engagiert begleitet. Nun freut er sich wieder, dass er seiner Orgel reine Töne entlocken kann. Die Frauenrunde will sich an den Renovierungskosten beteiligen!

Mitte Oktober haben wir im Pflegeheim Bernstein mit den Heimbewohnern den **Rosenkranz** gebetet.



Alte Gebäude wie unser Pfarrhof und die Kirche sind zwar wertvoll und schön, aber sie brauchen ständig Reparaturen wie Verputzen, Malen oder Streichen. Ein herzliches Dankeschön allen Helfern und Mitarbeitern unserer Pfarrgemeinde, die solche Arbeiten in Eigenregie und unentgeltlich erledigen.

Elfriede Hanel

Danke, dass wir einander leuchten wie Sterne.
Möge der Stern von Bethlehem unsere Hoffnung stärken!
Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen
kfb und PGR-Bernstein



Das **Erntedankfest** am 13.10. wurde in Mariasdorf von Kindern der Volksschule und dem Kirchenchor mitgestaltet. Anschließend luden der PGR und die Frauen zur Agape ins Pfarrheim.



Am Sonntag der WeltKirche (20.10.) boten unsere Firmlinge **fair gehandelte Schoko** zum Verkauf an und konnten Euro 400.- für missio sammeln. Herzlichen Dank!



Da die durch Steinblöcke errichtete Mauer entlang der Westseite der Kirche durch Regenwasser unterspült wird, schlug das diözesane Bauamt eine **Drainage des Kirchenplatzes** vor. Die Grab- und Kanalarbeiten wurden von der Fa. SOB (Ulrich) am 23.10. durchgeführt.



Theresa Renner, Tunde-Maria Goga und Sandra Prado-Krammer fertigten auch heuer wieder **Adventkränze** auf Bestellung an. Der Erlös von Euro 195.- kam der Orgelrenovierung zugute. Herzlichen Dank!

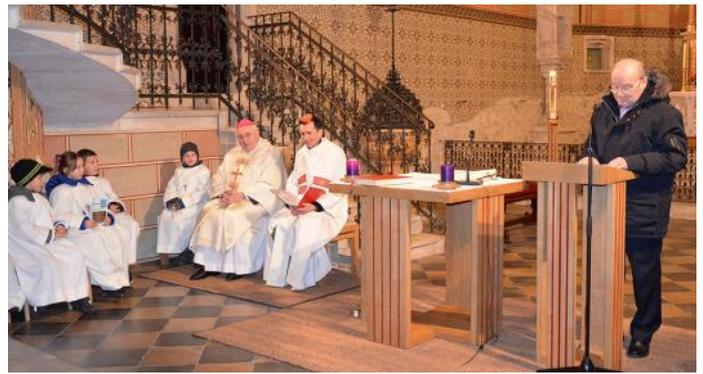
Adventbeginn in Grodnau

Viele Menschen waren am 1. Dezember zur **Krippe in Grodnau** gekommen, um den Advent gemeinsam zu beginnen. Die schönen, stimmungsvollen Texte luden ein zum Stillwerden und Nachdenken. Das Kerzenlicht erhellte die Gesichter der Menschen und brachte feierliche Stimmung in die Runde. Die weihnachtlichen Lieder erklangen und öffneten so manches Herz. Möge uns diese schöne Tradition noch lange erhalten bleiben, denn es ist ein wärmendes Gefühl, wenn Kleine und Große zusammenrücken um gemeinsam zu singen und zu feiern. Nicht nur am Adventkranz sondern auch in den Herzen der Menschen wurde ein Licht entzündet. Möge dieses Licht in uns brennen, damit wir andere damit anstecken können.

Einweihung der Peppert-Orgel in Mariasdorf



Bischof Paul Iby bei der Einweihung der renovierten Orgel



Ratsvikar DI Franz Weber dankt allen Beteiligten.



Mit der Segnung der schönen Peppert-Orgel durch Bischof Dr. Paul Iby am 8.12. wurde unser Projekt „Orgelrenovierung“ feierlich zum Abschluss gebracht. Der Gottesdienst wurde vom Domorganisten Robert Kovacs, vom Trompeter Peter Bauer sowie von unserem neuen Organisten Mario Weber und dem Kirchenchor mitgestaltet.



V.l.n.r.: Ing. Walter Wagner, Bgm Ing. Reinhard Berger, Dipl.Ing. Wolfgang Bodem, LR Mag.^a Michaela Resetar, Christiane Bodem, Bischof Paul Iby, Pfarrer Dietmar D. Stipsits, LR Helmut Bieler, Vzbgm. Ing. Hans Prisching, DI Franz Weber

Dank der Firma Bodem wurden die fast 600 Pfeifen in aufwendiger Kleinarbeit wieder zum Erklängen gebracht. Johann Pröll hatte für das äußere Aussehen der Orgel gesorgt, indem er das Orgelgehäuse aufpoliert und wieder auf Vordermann gebracht hat, und Walter Wagner führte die notwendigen Elektrikerarbeiten durch.

Natürlich ist ein derartiges Projekt immer mit hohen Kosten verbunden, wie aus folgender Übersicht hervor geht:

Ausgaben:

Orgelbaufirma Bodem:	€ 83.919,60
Orgelgehäuse Restaurator Pröll:	€ 3.831,50
Elektroarbeiten Firma Wagner:	noch ausständig
Ausgaben-Summe per 9. Dez. 2013:	€ 87.751,10

Einnahmen:

Subvention Bundesdenkmalamt:	€ 12.000,00
Land Burgenland, LH-Stv. Mag. Steindl:	€ 1.500,00
Land Burgenland, LH Hans Niessl:	€ 15.000,00
Gemeinde Mariasdorf, Bgm. Berger:	€ 5.000,00
Spenden von Privatpersonen:	€ 9.215,00
Adventkranzverkauf:	€ 195,00
Adventbasar und Agape am 8. Dez.:	€ 949,25
Land Burgenland, Kulturabteilung LR Bieler:	ausständig
Einnahmen-Summe per 9. Dez. 2013:	€ 43.859,25

Herzlichen Dank für jede Form der Anteilnahme und Unterstützung, sei es finanzieller Art wie durch Spenden oder durch Aktionen, sei es in praktischer Form der Mithilfe beim Ab- und Aufbau oder beim Putzen, oder sei es ideeller Art, dass Ihnen der Klang der Orgel einfach ans Herz geht und Sie Freude an unserem Projekt finden.

Aus der Pfarre Mariasdorf



Im Anschluss an die Festmesse gab es im Pfarrheim das Pfarrkaffee und im Freien einen Adventbasar sowie Glühwein-Ausschank. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für das Zustandekommen dieses Festaktes!



"ÖKUMENISCH BIBEL ErLEBEN" in Grod nau

Vielleicht fragt sich der eine oder die andere, was sich dahinter verbirgt? Es ist ganz leicht erklärt, wenn ich allein den Titel in einzelne Worte zerlege. ÖKUMENISCH beschreibt, dass evangelische und katholische Menschen im kleinen Kreis miteinander etwas tun und bewirken. Die BIBEL ist der Themenschwerpunkt, mit dem wir uns beschäftigen. Freilich wäre dieses faszinierende Werk zu umfassend, daher wird immer nur ein kleiner Teil der Bibel erörtert, gelesen, besprochen, bearbeitet, erlebt. Dieses ErLEBEN hat mit jedem von uns etwas zu tun, denn das neue Wissen, das reflektierte Denken, das beeinflusste Sein wirkt sich auf das Leben aus. Die Bibel zieht Spuren, die bewegend sind, sodass neue Wege möglich werden. Sollten Sie selbst die BIBEL ÖKUMENISCH ErLEBEN möchten, kommen Sie zu einem der nächsten Abende: Mi, 8.1., 5.2., 12.3., und 9.4.

EINLADUNG: STEPHANITAG in GROD NAU

Die Wortgottesfeier am 26.12. um 9.00 Uhr werden auch in diesem Jahr wieder die Kinder mitgestalten und die Sternsinger werden mit der Sendungsfeier auf den Weg geschickt. Anschließend warten Kaffee, Tee und Kuchen auf alle Gottesdienstteilnehmer, damit der Vormittag in gemütlicher Runde ausklingen kann. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

EINLADUNG zum STERNSINGEN

Herzliche Einladung an alle Eltern im Seelsorgeraum, sich mit ihren Kindern (zw. 8 und 14 Jahre) am Sternsingen zu beteiligen! Die Verantwortlichen in den Pfarren und Filialen freuen sich über Mithilfe! In Grod nau wird bereits am 28.12. die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu von Haus zu Haus getragen und um eine Spende für die Dreikönigsaktion gebeten! Auch als Sternsinger kann jedeR dazu beitragen, dass es heller wird und sich die Welt ein bisschen ins Positive verändert.

Termine

Vorabendmessen und Filial-GD

Bad Tatzmannsdorf: VAM jeden Samstag um 19:00 Uhr und jeden 1. Samstag als "Fiori musicali": 04.01., 01.02., 01.03., 05.04.,
Jormannsdorf: 18.01., 22.02., 29.03.,
Oberschützen: 08.02., 15.03.,
Grod nau: 11.01., 15.02., 22.03.,
Aschau: 12.04.,
Unterschützen: Fr. 10.01., 14.02., 14.03.,
Pflegeheim Bernstein: (3. Mittwoch im Monat):
 Mi, 15.01., 19.02., 26.03.,
Rehab-Zentrum Bad Tatzmannsdorf: mittwochs, 18:45 h

Termine - Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h in Bernstein

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf *(immer EF)*

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier, KiGo=Kindergottesdienst

Kinderwortgottesdienste in Bad Tatzmannsdorf,

sonntags um 10 Uhr im Pfarrsaal

12. Jän; 23. Feb; 16. März; 6. April

Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal Oberschützen,
dienstags um 17 Uhr

7. + 21. Jän, 4. + 18. Feb, 4. + 18. März, 1. + 15. April

Datum Zeit Ereignis - Ort

Di, 24. Dez 16:00 Adventliche Andacht
für Familien in Bad Tatzmannsdorf

Hl. Abend 21:00 Mette in Mariasdorf
22:00 Mette in Bad Tatzmannsdorf
22:30 Mette in Bernstein

Mi, 25. Dez 08:30 EF-Bernstein
Geburt d. Herrn 09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Do, 26. Dez 09:00 WGF-Grodnau
Hl. Stephanus 09:00 EF-Mariasdorf
09:00 EF-Jormannsdorf

Sa, 28. Dez 18:00 VAM-Oberschützen
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 29. Dez 08:30 EF-Bernstein
09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Di, 31. Dez **Jahresschlussgottesdienste**
Silvester 15:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
16:00 EF-Jormannsdorf
17:30 EF-Mariasdorf

Mi, 01. Jän 08:30 EF-Bernstein
Neujahr 10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Sa, 04. Jän 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"

So, 05. Jän 09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Mo, 06. Jän 08:30 EF-Bernstein
09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Di, 07. Jän 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

Mi, 08. Jän 18:00 Ökum. Bibel erleben in Grodna
18:45 EF-Rehabzentrum

Fr, 10. Jän 19:00 EF-Unterschützen

Sa, 11. Jän 18:00 VAM-Grodna
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 12. Jän 08:30 EF-Bernstein
09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf und KiGo

Di, 14. Jän 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 15. Jän 10:00 EF im Wohn- u. Pflegeheim Bernstein
18:45 EF-Rehabzentrum

Sa, 18. Jän 18:00 VAM-Jormannsdorf
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 19. Jän 09:00 EF-Mariasdorf & Vorstellung der Firmlinge
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Di, 21. Jän 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 22. Jän 18:45 EF-Rehabzentrum

Do, 23. Jän 19:00 Ökum. Gottesdienst Einheit der
Christen in der evang. Kirche in Oberschützen

Fr, 24. Jän 18:00 Einheit der Christen im evang.
Gemeindesaal in Bernstein

Sa, 25. Jän 19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf
20:00 Binkerball im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

So, 26. Jän 08:30 EF-Bernstein & Vorstellung der Firmlinge
09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
mit Vorstellung der Firmlinge

Di, 28. Jän 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 29. Jän 18:45 EF-Rehabzentrum

Sa, 01. Feb 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"

So, 02. Feb 09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Di, 04. Feb 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 05. Feb 18:00 Ökumen. Bibel erleben in Grodna
18:45 EF-Rehabzentrum

Sa, 08. Feb 18:00 EF-Oberschützen
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 09. Feb 08:30 EF-Bernstein
09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Di, 11. Feb 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 12. Feb 18:45 EF-Rehabzentrum

Fr, 14. Feb 19:00 EF-Unterschützen

Sa, 15. Feb 18:00 VAM-Grodna
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 16. Feb 09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Di, 18. Feb 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 19. Feb 10:00 EF im Wohn- u. Pflegeheim Bernstein
18:45 EF-Rehabzentrum

Termine - Termine

Sa, 22. Feb 18:00 VAM-Jormannsdorf
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 23. Feb 08:30 EF-Bernstein
09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf und KiGo

Di, 25. Feb 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 26. Feb 18:45 EF-Rehabzentrum

Sa, 01. Mär 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"

So, 02. Mär 09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Mo, 03. Mär 18:00 Kreuzweg in Bernstein

Di, 04. Mär 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 05. Mär 19:00 Aschermittwoch-WGF Bad Tatzmannsdorf

Fr, 07. Mär **Ökumen. Weltgebetstag der Frauen**
19:00 evang. Kirche in Bernstein
19:00 Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
19:00 evang. Kirche in Oberschützen
19:30 evang. Betsaal in Unterschützen

Sa, 08. Mär 19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 09. Mär 08:30 EF-Bernstein mit Fastensuppenessen
09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Di, 11. Mär 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 12. Mär 18:00 Ökumen. Bibel erleben in Grodnau
18:45 EF-Rehabzentrum

Do, 13. Mär 17:30 Kreuzweg in Jormannsdorf

Fr, 14. Mär 19:00 EF-Unterschützen

Sa, 15. Mär 18:00 VAM-Oberschützen
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 16. Mär 09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf und KiGo

Di, 18. Mär 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 19. Mär 18:45 EF-Rehabzentrum

Do, 20. Mär 17:30 Kreuzweg in Jormannsdorf

Sa, 22. Mär 18:00 VAM- Grodnau mit Fastensuppenessen
19:00 VAM - Bad Tatzmannsdorf

So, 23. Mär Fastensammlung
08:30 EF-Bernstein
09:00 WGF- Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Mo, 24. Mär 18:00 Pfarrblatt-Redaktion in Pfarrkanzlei

Di, 25. Mär 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 26. Mär 18:45 EF im Wohn- u. Pflegeheim Bernstein
18:45 EF-Rehabzentrum

Do, 27. Mär 17:30 Kreuzweg in Jormannsdorf

Sa, 29. Mär 18:00 VAM-Jormannsdorf
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf
19:00 Kreuzwegandacht in Mariasdorf

So, 30. Mär 09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Di, 01. Apr 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 02. Apr 18:45 EF-Rehabzentrum

Do, 03. Apr 17:30 Kreuzweg in Jormannsdorf

Sa, 05. Apr 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"

So, 06. Apr 08:30 EF-Bernstein
09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf und KiGo

Di, 08. Apr 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 09. Apr 18:00 Ökumen. Bibel erleben in Grodnau
18:45 EF-Rehabzentrum

Do, 10. Apr 17:30 Kreuzweg in Jormannsdorf

Sa, 12. Apr 19:00 VAM-Aschau
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 13. Apr 08:30 WGF-Bernstein

Palmsonntag 09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

Bankverbindung: **R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf**

RBB-BLZ: 33.125, KontoNr: 1.003.888

Bankverbindung **R.k. Pfarre Mariasdorf**

RBB-BLZ: 33.067, KontoNr: 201.178

Bankverbindung: **R.k. Pfarre Bernstein**

RBB-BLZ: 33.067, KontoNr: 315.192

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag *Freier Tag*)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@utanet.at

Msgr. Emmerich Zechmeister
Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587
Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer
Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarrsekretärin Martina Fleck

Pfarre Tel.: 03353 / 8289

Pfarre Email: kath-kirche-badtatzmannsdorf@utanet.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes
Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit
Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die
katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: E. Hanel, G. Hoffmann, G. Krammer, A. Lakits,
K. Nika, G. Wallis, F. Weber

**Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf**

DVR 0029874(11127)

<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>